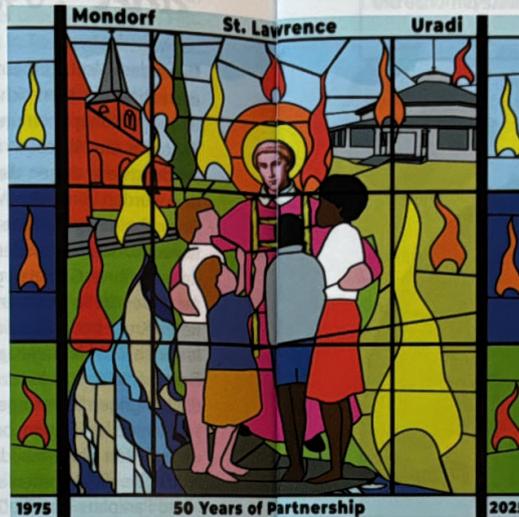


GOLDENES JUBILAEUM

50 Jahre Partnerschaft der Pfarrgemeinden Mbaga/Uradi in Kenya und Mondorf in Deutschland Im Jahre 2025

Diese leuchtenden Glasfenster des afrikanischen Kuenstlers Leonard Kateete werden zum Jubilaeum das Pilgerkreuz in Uradi umarmen, das von den Pilgern aus Mondorf und aus Uradi gemeinsam errichtet worden war aus Anlass von 40 Jahren Partnerschaft im Jahre 2015.



1. Ein langer Brief mit der Einladung zur Partnerschaft ging im Maerz 1975 auf die lange Reise ins Herz des schwarzen Kontinents am Viktoriasee...zu voellig unbekanntem Menschen im afrikanischen Busch....wie soll der Brief ueberhaupt dort ankommen ? Wir denken...aber Gott lenkt !

2. Die ueberraschung ist komplett ! Schon im Mai 1975 kommt als Antwort ein Brief aus dem tiefen afrikanischen Busch , und sogar in hollaendisch-deutscher Sprache : „Wunderbar ! EINE Kirchenfamilie rund um die Welt ! Lasst es uns versuchen !“

3. Schon am 15. Juni 1975 koennen wir in Mondorf beim Pfarrfest diese weltweite Partnerschaft „aus der Taufe heben“. Afrikanisch designte Flugblaetter waren in jedes Mondorfer Haus geflattert, um moeglichst alle Mondorfer zu mobilisieren. „Wir winken Mbaga zu !“ Und eine Ton-Cassette mit Glockengelaeut und Chorgesang aus Mbaga rief uns zu : „ Hallo in Mondorf ! Seid Ihr alle da ? Dann fangen wir an !“und so haben wir in bester Weise angefangen: Danke, Heiliger Geist !

4. Erste Schritte, erste Jahre 1975 – 1979. Austausch von Briefen, Gebeten und finanzielle Hilfen....sehr nuechtern, vieles bleibt ganz unverstaendlich, Die Kluft zwischen den verschiedenen Kulturen ist sehr gross ! „Erste Enttaeusungen im Austausch lassen das Experiment hoffentlich nicht

GOLDENE JUBELFEIER

in Mondorf am

SONNTAG,
15.6.2025

50 Jahre zuvor war an diesem 15.6.1975 die Partnerschaft mit dem Pfarrfest „Wir winken Mbaga zu“ gegruendet worden .



Kuenstler Leonard Kateete setzte am 18.2.2025 in Uradi die ersten Glaeser rund um das Pilgerkreuz von 2015 ein. Danach erhaelt das schwarze Blech eine strahlende Farbe. Links im Bild wartet schon der Elektriker Francis, um die Lichter zwischen Blech und Glaesern zu montieren und einen Punktstrahler auf das Kreuz auszurichten. Ein Solarpanel auf dem Dach des Pfarrhauses (im Hintergrund links) wird kostenloses Strom liefern fuer das Jubilaeumskreuz und auch das Pfarrhaus.

Kommt und seht am 10.8.2025 in Uradi !

GOLDENE JUBELFEIER

in Uradi am

SONNTAG,
10.8.2025

45 Jahre zuvor war an diesem 10.8.1980 die Pfarrei Uradi gegruendet worden als Partnergemeinde mit Mondorf .

scheitern !“ – so hiess es im ersten Brief aus Mbaga in 1975. Ausdauer, Geduld, langsam lernen !

5. Ein kleines Licht durch den Tuerspalt: Bischof Zacchaeus Okoth von Kisumu kommt zu einem sehr kurzen Besuch nach Mondorf und nimmt an der Gottestracht im Mai 1979 teil.

6. Wenige Monate spaeter kommt der Kaplan von Mbaga, Fr. Simon van der Gulik, fuer 2 Wochen zu uns nach Mondorf: das bringt den Durchbruch ! Nun kennen wir uns persoendlich ! Mit ihm – und sehr vielen anderen Priestern, Bruedern und Schwestern aus aller Welt- feiern wir das Mondorfer Pfarrfest 1979 unter dem Motto : “Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben !“

7. Father Gulik's gute Botschaft ist : Bischof Zacchaeus Okoth wird die Aussenstation Uradi von Mbaga abtrennen und zur eigenen Pfarrei erheben; und Father Gulik erhaelt die Bestimmung, diese neue Pfarrei Uradi als Pfarrer zu leiten und zusammen mit uns als Partner aufzubauen. Dem Pfarrgemeinderat Mondorf erlaeutert Father Gulik seine Plaene fuer die Zukunft.

8. So war's am Anfang,.....und nun ging es richtig los... 46 weitere Jahre partnerschaftlichen Lebens...viele Blaetter Papier koennen nicht fassen, was da alles zu berichten waere, was die Glaeubigen in Mondorf und in Uradi alles bewegt und gemeinsam geschaffen haben unter der umsichtigen Begleitung ihrer Pfarrer. Lasst es uns gebuehrend feiern !

Lumen de lumine – Licht vom Licht

Auch Osterkerzen können im Gebet verbinden.

Wie in den vergangenen Jahren verkaufen wir für die Partnerschaft St. Laurentius, Mondorf – St. Lawrence, Uradi/Kenia wieder gesegnete Osterkerzen.

An folgenden Terminen bieten wir die von Trude Engels so kreativ gestalteten Osterkerzen an:

Samstag, 5. April vor/nach der Hl. Messe um 17:00 Uhr in Bergheim

Sonntag, 6. April vor/nach der Hl. Messe um 10:00 Uhr in Müllekovon

Samstag, 12. April vor/nach der Hl. Messe um 18:30 Uhr in Rheidt

Palmsonntag, 13. April vor/nach der Hl. Messe um 11:30 Uhr in Mondorf

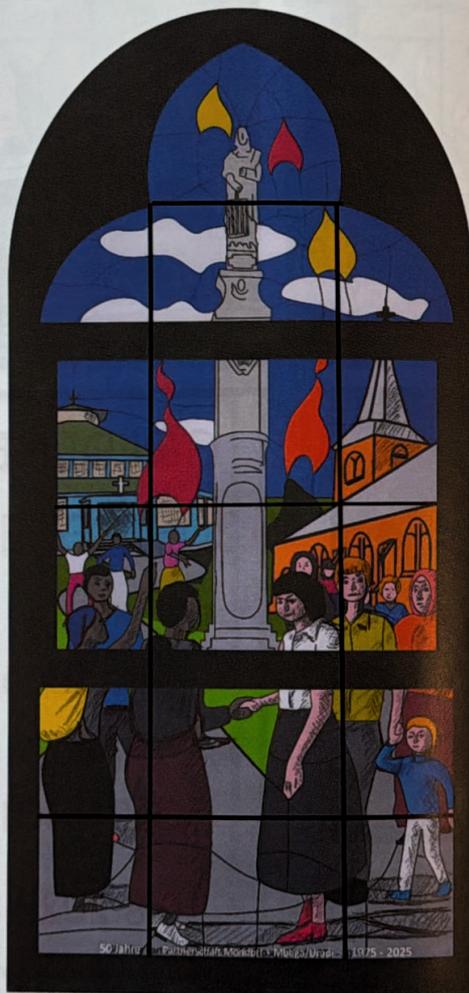
Das Mondorfer Jubiläumsfenster

So wie Uradi bekommt natürlich auch Mondorf sein „Jubiläumsfenster“! Derselbe Künstler Leonard Kateete hat das Fenster entworfen, und nach Absprache mit allen Beteiligten wird er nun an die Ausführung gehen. Auf Einladung von Mondorf wird er Anfang Juni 2025 mit diesem kostbaren Gepäck in diesen weltkirchlich berühmten Ort an der Siegmündung fliegen, um diese in Afrika entworfenen und produzierten Gläser eigenhändig in der Mondorfer Kirche zu installieren: das Fenster neben dem Aufgang zur Orgelempore! Ein 100% afrikanisches Kunstwerk in der Mondorfer Kirche! Was werden die Generationen nach 800 Jahren sich darüber erzählen? Ihr wisst, dass im Chorumgang des Kölner Doms kostbare Glasfenster leuchten, die vor ca. 800 Jahren geschaffen wurden und heute von Millionen Besuchern des Kölner Doms bestaunt werden. Ja, wir sind nicht „Eintagsfliegen“, sondern geschichtliche Menschen am Schnittpunkt zwischen Vergangenheit und Zukunft (s. Joseph Ratzinger). Wir sind Boten und Träger der Hoffnung in die Zukunft!

In 50 langen Jahren gab es viele Glanzpunkte, Höhepunkte, Fortschritte, Entwicklung, ... aber auch viele große Herausforderungen, Knackpunkte und Enttäuschungen. Ein jeder von uns lebt in Partnerschaft – wie auch immer – in Partnerschaft mit Menschen, – in Partnerschaft mit Gott – und hat seine eigenen Erfahrungen mit diesem lebenslangen Prozess. In unserer Gemeinde-Partnerschaft haben wir niemals der Angst Raum gegeben, haben Enttäuschungen niemals zur „Torschlusspanik“ geführt! Stets hat uns der Glaube getragen, dass wir in Gottes guten Händen sind; stets hat das Vertrauen uns beseelt, dass wir an der Hand Jesu unterwegs sind; stets hat die Hoffnung uns beflügelt, dass wir in Begegnung mit dem fernen Nächsten ein klein wenig (aber ganz wichtig für jeden Einzelnen) die persönliche Erfahrung vom Reich Gottes mitten unter uns einander schenken können.

„Fürchtet Euch nicht – habt Vertrauen.“ ... Das häufigste Wort in der Bibel ist: „Habt keine Angst!“ 365 mal spricht es zu uns durch die Bibel.

Uwe Diedrichs



50 Jahre Partnerschaft St. Lawrence, Uradi – St. Laurentius, Mondorf

Ein Fest der Freude – eine Reise über Jahre

J.O.Y – Journey Over Years. A Symphonic Mass



Anlässlich unseres Partnerschaftsjubiläums haben wir den jungen, bereits mehrfach mit renommierten Preisen ausgezeichneten Komponisten Marc L. Vogler den Auftrag gegeben, eine Messe zu komponieren, die wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Kenia singen können. Technisch und logistisch ist es natürlich schwierig, den Gemeindeglocken aus Uradi zu uns kommen zu lassen und umgekehrt für unseren Mondorfer Kirchenchor, nach Uradi zu fahren. Deshalb haben wir eine Lösung gefunden, die ganz im Sinne unserer Partnerschaft ist, für die auch der deutsche Komponist einsteht. Marc L. Vogler beansprucht für sich keineswegs, afrikanische Musik zu komponieren.

Dem Komponisten geht es nicht darum, als Europäer afrikanische Musik nachzuahmen, sondern originale Chorgesänge aus Uradi der europäischen Musik gegenüberzustellen und die unterschiedlichen Musikstile näher zusammenzubringen.

Die Uraufführung der Messe im Rahmen eines 50-jährigen Jubiläums kann die Partnerschaft auf eine Zukunft verweisen. Die Freude an der Begegnung mit Menschen anderer Kulturen kann so erfüllend erlebt werden.

Wir sind sehr dankbar, dass diese Uraufführung durch die Förderung des Amateurmusikfonds und der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien sowie der Abteilung Weltkirche und des Rhein-Sieg-Kreises mit der Stadt Niederkassel möglich wird. So können sich alle bei dieser Messe einbringen: Kinder an afrikanischen Trommeln, angeleitet vom afrikanischen Trommelspieler Paply. Jugendliche aus Mondorf gemeinsam mit den Schülerinnen der Father Gulik Girls Secondary School Uradi tanzen, spielen und improvisieren die Geschichte der Partnerschaft, das Rheidter Bläserensemble wird klangmächtig den musikalischen Glanz ausstrahlen und die Chöre aus Uradi (per Bandzuspielung) und Mondorf singen gemeinsam.

Durch die Mitglieder des WDR-Funkhausorchesters werden sie in eine musikalische Welt gehoben werden, die sie wahrscheinlich mit den anderen Gottesdienstbesuchern gleichsam in den Himmel und nach Uradi schweben lassen. Musik verbindet – in verschiedenen Sprachen Latein, Deutsch, Englisch, Swaheli und Luo – Gott zu Ehren „Soli Deo gloria“.

„J.O.Y. – Journey Over Years“ tritt dann nach der Uraufführung die Reise nach Uradi an, wo sie am 10. August zur dortigen Jubiläumsfeier zur afrikanischen Erstaufführung gebracht wird.

Das Pfarrfest steht ganz im Zeichen des Partnerschaftsjubiläums. Wir freuen uns sehr, wenn wir Pfarrer Uwe Diedrichs, der aus Rabai anreisen wird, Father Clement, der die Partnerschaft maßgeblich am Anfang in Uradi geprägt hat und bis heute für das Helmi Jonas Health Centre Verantwortung trägt und vielleicht auch noch Bischöfe aus unseren Bistümern hier begrüßen dürfen.

Vor dem Festgottesdienst wird das Kirchenfenster von Leonard Kateete eingeweiht. Nach dem Gottesdienst werden der Eckstein erneut eingesegnet und der Erokamanopreis verliehen. Daneben werden sich die Pfarrfestbesucher sicher auch an lukullischen Köstlichkeiten aus Kenia erfreuen dürfen, die die Schülerinnen aus der Secondary School zusammen mit ihrer Direktorin Madame Leah Adhiambo Oyoyo zubereiten werden.

Benedikt Holtbernd

Programm am 15. Juni

10:30 Uhr **Einweihung des Kirchenfensters**
in St. Laurentius, Mondorf
anschließend Prozession zum
Adenauerplatz, Monorf

11:00 Uhr **Festgottesdienst**
mit der Uraufführung der Festmesse

J.O.Y.

JOURNEY OVER YEARS
eine Symphonische Messe für deutsche
und kenianische Chöre, Solisten, Tänzerinnen
und Tänzer, Schlagzeug, Bläserensemble
und Orchester von Marc L. Vogler

Segnung des Ecksteins
aus Uradi an seinem neuen Platz im Foyer
des Pfarrheims

Verleihung des Erokamano-Preises

Pfarrfest mit Begegnungen, musikalischen Beiträgen des Kinduku-Chores,
Spielen und lukullischen Köstlichkeiten aus
Mondorf und Uradi